

Buchinger: Große Angebotspalette für Menschen mit demenziellen Erkrankungen

Utl.: Sozialministerium bietet umfassendes Maßnahmenpaket zur Unterstützung von Menschen mit Demenzerkrankungen und deren Angehörigen =

Wien (BMSK) - Wissenschaftliche Studien belegen, dass gerade die Betreuung von demenzerkrankten Personen mit besonders hohen psychischen und physischen Belastungen verbunden ist. Vor diesem Hintergrund hat das Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz auf verschiedenen Ebenen Maßnahmen gesetzt, um eine bestmögliche Entlastung der Betroffenen sicherzustellen.***

Seit Beginn des Jahres fördert das Sozialressort ein Projekt der Diakonie Salzburg, das multiprofessionelle Demenzteams einsetzt, die maßgeschneiderte Informations- und Unterstützungsarbeit in der Versorgung demenzerkrankter Menschen leisten. "Angehörige, die ihre demenzerkrankten Familienmitglieder pflegen, leisten täglich wertvolle, anstrengende und aufopfernde Arbeit. Die gezielten Förderungen meines Ressorts von Projekten im Demenzbereich sollen gewährleisten, dass die Betroffenen auf ein vielfältiges Entlastungsangebot und Expertenwissen zurückgreifen können, um diese schwere Aufgabe der Betreuung bestmöglich zu bewältigen. Individuell zugeschnittene Betreuungs- und Informationsangebote, aber auch finanzielle Zuschüsse sollen laufende Verbesserungen in der Versorgung Demenzerkrankter und in der Qualitätssicherung der häuslichen Pflege sicherstellen", so Sozialminister Buchinger.

Um den Bedürfnissen der Betroffenen gerecht zu werden, hat der Gesetzgeber sukzessive Maßnahmen geschaffen, pflegende Angehörige sozialversicherungsrechtlich abzusichern, damit pflegebedürftige Menschen zuhause in ihrer gewohnten Umgebung betreut werden können. Die begünstigte Weiterversicherung und die begünstigte Selbstversicherung in der Pensionsversicherung bieten die Möglichkeit, im Falle der Pflege eines nahen Angehörigen, der zumindest Pflegegeld der Stufe 3 bezieht, freiwillig Pensionsversicherungszeiten zu erwerben. Die Begünstigung besteht darin, dass nur der Dienstnehmerbeitrag durch die freiwillig versicherte Pflegeperson zu bezahlen ist, der Dienstgeberbeitrag wird vom Bund getragen.

Schon im letzten Jahr wurde zudem eine weitere maßgebliche Verbesserung für diese beiden Versicherungsvarianten eingeführt. Bei Anspruch auf Pflegegeld der Stufe 4 wird nun auch die Hälfte jenes Beitrages, der auf die freiwillig versicherte Pflegeperson entfällt, vom Bund getragen. Ab Pflegegeld der Stufe 5 wird der gesamte Anteil, den die freiwillig versicherte Person zu tragen hat, durch den Bund übernommen.

Projekt "Unterstützung für pflegebedürftige Menschen mit demenziellen Erkrankungen und deren pflegende Angehörige"

In Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrt und dem Verein Alzheimer Angehörige Austria wird die Möglichkeit einer Förderung der Finanzierung von Ersatzpflege aus dem Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung bereits ab Pflegegeldstufe 1 angeboten. Gefördert werden Maßnahmen der Ersatzpflege im Ausmaß von zumindest 4 Tagen bis maximal 4 Wochen jährlich. Das ursprünglich bis Jänner 2008 befristete Projekt wurde bis auf weiteres verlängert.

Eine weitere Unterstützungsmaßnahme besteht im Rahmen eines weiteren Pilotprojekts, das für pflegende Angehörige die Möglichkeit bietet, alleine oder gemeinsam mit der zu pflegenden Person einen Erholungsurlaub in Anspruch zu nehmen.

"Es ist mir ein besonderes Anliegen, das Betreuungsangebot auch in Zukunft weiter auszubauen und die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen zu berücksichtigen, wodurch krankheitsbedingte Lebenseinschränkungen so gut als möglich kompensiert werden können. Auf dem Weg zu einer umfassenden und qualitätsgesicherten Versorgung demenziell erkrankter Menschen leistet gezielte Projektarbeit einen wesentlichen Beitrag", so Buchinger abschließend.

Rückfragehinweis:

~

Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz
Mag. Oliver Gumhold
Pressereferent-Öffentlichkeitsarbeit
Büro des Sozialministers
Tel. (01) 71100-2269
www.bmsk.gv.at

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0167 2008-03-20/13:00

201300 Mär 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080320_OTS0167